

Walliser Bote
gegründet 1840

mengis
DRUCK UND VERLAG AG 3930 VISP

Unabhängige Tageszeitung

Herausgeber und Verlagsleiter
Ferdinand Mengis (F. M.)
E-Mail: f.mengis@walliserbote.ch

Verlagsmanager: Jörg Salzmann
E-Mail: j.salzmann@walliserbote.ch
Terbenerstrasse 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 30, Fax 027 948 30 31

Mengis Druck und Verlag AG
Terbenerstrasse 2, 3930 Visp

Redaktion
Furkastrasse 21, Postfach 720,
3900 Brig
Tel. 027 922 99 88, Fax 027 922 99 89
E-Mail: info@walliserbote.ch

Chefredaktor: Pius Rieder (pr)

Stv. Chefredaktor: Luzius Theler (lth)

Blattmacher / WB-Online
Mathias Forny (fom)

Ausland / Inland: Stefan Egger (seg)
E-Mail: ausland@walliserbote.ch

Regionales: Thomas Rieder (tr),
Franz Mayr (fm), Herold Bieler (hbi),
Karl Salzmann (sak), Marcel Vogel (mav),
Roger Brunner (rob), Werner Kodler (wek)
E-Mail: lokal@walliserbote.ch

Kultur: Lothar Berchtold (blo)
E-Mail: kultur@walliserbote.ch

Sport: Hans-Peter Berchtold (bhp),
Roman Lareida (rlr), Alban Albrecht (alb)
E-Mail: sport@walliserbote.ch

Redaktion Unterwallis
Stéphane Anderegg (and)
s.anderegg@walliserbote.ch
Tel. 027 455 77 10, Fax 027 455 77 04

Ständige Mitarbeiter
Georges Tscherrig (gtg), Hildegard
Stucky (hs), Dr. Alois Griching (ag.)

Leserbriefe
Der Entscheid über Veröffentlichung, den
Umfang und Zeitpunkt der Leserbriefe
liegt ausschliesslich bei der Redaktion.

Nachrufe
Die Nekrologe erscheinen unter dem
Titel «Nachrufe», gesammelt auf einer
WB-Seite.

Abonentendienst
Terbenerstr. 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 50; Fax 027 948 30 41
E-Mail: abodienst@walliserbote.ch

Auflage
27 127 Expl. (beglaubigt WEMF),
jeden Donnerstag Grossauflage

Jahresabonnement
Fr. 299.- (inkl. 2,4% MWST.)
Einzelverkaufspreis: Fr. 2.20
(inkl. 2,4% MWST.)

Annahmeschluss Todesanzeigen
21.00 Uhr, Telefon 027 922 99 88
E-Mail: mettag@walliserbote.ch

Inseratenverwaltung
Mengis Annoncen
Administration und Disposition:
Terbenerstrasse 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 40; Fax 027 948 30 41
PC 19-290-6
E-Mail: inserate@walliserbote.ch

Inseratenannahmestellen
3900 Brig, Furkastrasse 21
3930 Visp, Terbenerstrasse 2
3920 Zermatt, Mengis Druckzentrum,
Tempelareal

Technische Angaben
Satzspiegel: 282 x 440 mm
Inserate: 10-spaltig, 25 mm
Reklame: 6-spaltig, 43 mm

Anzeigenpreise
Grundtarif: Annoncen-mm Fr. 1.04
(Donnerstag Fr. 1.10)
Kleinanzeigen bis 150 mm Fr. 1.14
(Donnerstag Fr. 1.21)
Rubrikanzeigen: Automarkt,
Immobilien, Stellenmarkt Fr. 1.14
(Donnerstag Fr. 1.21)
Reklame-mm Fr. 4.16
(Donnerstag Fr. 4.41)
Textanschluss Fr. 1.35
(Donnerstag Fr. 1.43)
Alle Preise exkl. 7,6% MWST.

Zentrale Frühverteilung
Alois Seematter
E-Mail: verteil@walliserbote.ch

Regelmässige Beilage
Alle 14 Tage erscheint das «WB extra»
als Gratisbeilage zum «Walliser Bote».
Inserate, die im «Walliser Bote»
abgedruckt sind, dürfen von nicht
autorisierten Dritten weder ganz noch
teilweise kopiert, bearbeitet oder
anderweitig verwendet werden.

Insbesondere ist es untersagt,
Inserate – auch in bearbeiteter Form –
in Online-Dienste einzuspeisen.
Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird
gerichtlich verfolgt.

ISSN: 1660-0657

Publikationsorgan CVPO



Pfarrer Jean-Pierre Brunner bei der Einsegnung des Rundweges.

Fotos wb



Fand schon am Eröffnungstag regen Zuspruch der beschaulich Wandern: der 1,4 Kilometer lange Rundweg.

Bergwelt – eindrücklich inszeniert

Ein kurzer, neuer Rundweg auf Hohnsaas rückt
die 18 imposanten Viertausender des Saastals ins Blickfeld

S a a s - G r u n d. – Auf einem 1,4 Kilometer langen Rundweg steht der Besucher des Hohnsaas Aug mit den 18 mächtigen Viertausendern des Saastals. Einmal in Natura – und – dann in Nachbildungen und auf Informationstafeln, die kurz und prägnant die Eigenheiten und Geschichte jedes Gipfels erzählen.

Berge haben die Eigenheit, dass man ihre Namen und die Umrisse ihrer Gipfel leider nicht immer zusammenbringt. Und kaum glaubt man, die eigenwilligen und teils auch eigentümlichen Gesteinsaufschichtungen mit Namen zu kennen, präsentieren sie sich einem aus ungewöhnlicher Perspektive völlig anders. Selbst typische Gipfel wie das Matterhorn oder das Bortelhorn sehen aus einem unterschiedlichen Blickwinkel völlig anders aus. Und dann beginnt die grosse Ratlosigkeit von Neuem.

Kleine Gipfelkunde – gelungen inszeniert

In einer Zeit, da für zirka 1 Prozent der Sommergäste alle möglichen und unmöglichen Routen in Form von Klettersteigen «ausgeschlossen» werden, die dann von den Adrenalin-süchtigen einmal begangen werden, um sie «gemacht» zu haben, hebt sich der 1,4 Kilometer lange Gipfel-Rundweg auf Hohnsaas wohltuend ab. Dieser «Gipfelweg» ist selbst den weniger sportlichen Bergbahnbenutzern problemlos zugänglich. Und alle paar Dutzend Meter haben die Rundwanderer erst noch einen guten Grund, um eine kleine Pause einzulegen: Neben den skulpturhaften Umrissen des Berges und Fotos des einzelnen Gipfels und der Bergkette weisen Schrifttafeln auf Geschichtliches wie Erstbesteigung, aber auch auf Besonderheiten hin. Der Gast befindet sich somit ohne allzu grosse Anstrengung und ohne ausser Atem zu sein auf gleicher Augenhöhe mit den Viertausendern des Saastals.

Bereits jetzt eine grosse Attraktion

Der Hintergedanke der Bergbahnen Hohnsaas AG oder besser ihrer Marketingfrau Annetraud Bregy ist dabei dieser: Unten auf Kreuzboden erwarten den Gast zahlreiche Attraktionen. Darum bleiben viele Gäste sozusagen in der Mittelstation



Bei der Einweihung des Viertausender-Rundweges auf Hohnsaas (von links): Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Adelbert Zurbriggen, Annetraud Bregy, Fernando Bilgischer und Georg Anthamatten.

«hängen». Um die Weiterfahrt hinauf nach Hohnsaas lohnender zu machen, ist nun der Rundweg mit den 18 Gipfeln eingerichtet worden. Wie es sich gestern vor der offiziellen Eröffnung bei einem kurzen Rundgang zeigte, mit Erfolg: Viele Besucherinnen und Besucher waren unterwegs, um sich die Stationen des «Viertausender-Gipfelweges» anzuschauen. Die Idee vom Viertausender-Rundweg hat Annetraud Bregy im Rahmen einer Diplomarbeit in einem Kurs für Erlebnisinszenierungen an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern entwickelt. Im Rahmen einer schlichten Feier ist der neue Rundwanderweg gestern von Pfarrer Jean-Pierre Brunner eingeweiht worden. Verwaltungsratspräsident Georg Anthamatten fand lobende Worte für alle, welche die Idee zum Rundwanderweg hatten und alle, die zur erfolgreichen und rundum geglückten Realisierung beigetragen hatten.

Ein eindrückliches Gemeinschaftswerk
Der Geistesblitz von Anne-

traud Bregy wurde vom Verwaltungsrat der Bahn unter dem Präsidium von Georg Anthamatten aufgenommen und mit tatkräftiger Mithilfe von Partnern wie der Gemeinde Saas-Grund, der Bergsportsschule Weissmies & Active Dreams, von Beat Burgener (Texte und Informationen) und Fidelis Zurbriggen (Fotos) umgesetzt. Engagiert angepackt haben sodann Fernando Bilgischer und Adelbert Zurbriggen. Schliesslich trugen Paten, oder im heutigen Jargon: Sponsoren, wacker dazu bei, dass der Viertausender-Rundweg jetzt verwirklicht ist: Jede der Stationen der 18 Viertausender hat einen Paten, der 1000 Franken an die Realisierung des Rundweges beisteuerte. Nicht zu vergessen ist sodann der Hohnsaas-Club, der mittlerweile 854 Mitglieder zählt und der viel für das Gebiet tut.

Beschauliches Wandern an schönen Tagen
Auf dem Weg begegnen die Besucherinnen und Besucher

einem ganz besonderen Steinmann. So, wie Touristen eine Münze in den Trevi-Brunnen in Rom werfen und dabei einen Wunsch tun, gibt es einen «Wunsch-Steinmann»: Wer mag, nimmt einen Stein, versieht ihn mit einem persönlichen Wunsch und legt ihn auf den Steinhaufen. So entsteht mit der Zeit eine Art von «Wunschstein-Skulptur». Wenn wir schon bei den Wünschen sind: Welche deckt nun aber der neue Rundwanderweg ab? Sicher nicht die, welche ganz hoch hinaus zielen. Der Rundweg richtet sich eher an Menschen, die gerne beschaulich wandern und dabei erst noch Wissenswertes über die schöne und eindrückliche Umgebung in Erfahrung bringen wollen. Darum auch ist die für 2008 geplante Erweiterung um die Bereiche Gletscher, Flora und Fauna eine wertvolle Ergänzung. Denn neben den imposanten Gipfeln gibt es auch die vielen kleinen Wunder in der hochalpinen Umgebung.

lth

ALTERAKTIV

PRO SENECTUTE

Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren

Wandergruppe Grafschaft-Niederwald-Blitzingen

Datum: Dienstag, 21. August 2007. – Programm: Tageswanderung zur Galmihornhütte. Es ist freigestellt, ob Sie den Picknick mitnehmen oder sich in der Hütte bedienen lassen. – Abfahrt: mit der MGB nach Münst. Niederwald ab 8.42 Uhr, Blitzingen ab 8.45 Uhr. Biel ab 8.48. Die Wanderung wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. – Leitung: Therese Kreuzer, Antoinette Wirthner und Anny Bittel.